

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt
Lüdenscheid

am 02.02.2016

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Tanja Tschöke Bündnis
90/Die Grünen

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Timothy Kahler	CDU
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD
Ratsfrau Susanne Mewes	CDU
Ratsfrau Nicole Schulte	SPD
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD
Frau Sura Acun-Türkyilmaz	DIE LINKE.
Frau Cordula Bock	Fraktionslos
Frau Leonie Böhse	Fraktionslos
Herr Gülpasa Erdogan	CDU
Herr Michael Heide-Gentz	Fraktionslos
Frau Karin Löhr	Fraktionslos
Frau Reinhildis Simon	Fraktionslos
Herr Hans-Werner Wolff	Fraktionslos

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Erika Kiesel Lüdenscheid	Alternative für
Frau Jennifer Müller	Fraktionslos
Ratsfrau Kirsten Petereit Grünen	Bündnis 90/Die
Herr Ansgar Röhrbein	Fraktionslos
Herr Jan Trimpop	Fraktionslos

Gäste:

Herr Sven Haarhaus

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver
Frau Jutta Busenius
Herr Werner Giet
Herr Dirk Brombach
Herr Stefan Hesse

Frage sei, ob nicht über die Sparvorschläge, die in der Tischvorlage nachzulesen sind, getrennt vom Haushalt 2016 beraten und abgestimmt werden müsse. Die Vorschläge darin gingen über 2016 hinaus und würden erst ab 2017 oder noch später greifen. Im Facharbeitskreis sei von Seiten der Verwaltung eine andere Darstellung erfolgt. Frau Schmidt antwortet, dass ab 2016 eingespart werden könne, aber bis 2022 eingespart werden müsse. Daher habe man gesagt, die vorgeschlagenen Maßnahmen können mit Beschluss des HH 2016 umgesetzt werden.

Bemängelt wird ferner die Streichung von 20.000 € für die Kinder- und Jugendfreizeiten. Bisher gebe es keinerlei Auswertungen zu diesen Posten, keine Darstellung der Entwicklung der letzten Jahre. Eine Zustimmung nur aufgrund der Tischvorlage werde es nicht geben. Nach Aussage von Herrn Heide-Gentz sei der Maßnahmen-Katalog zum HSK 2016 nicht bekannt, worauf Rats Herr Kriegel von der SPD-Fraktion das Fehlen der Unterlagen und des HSK zum Haushalts 2016 bei den freien Jugendhilfeträgern bemängelt.

Frau Tschöke bemerkt, dass im Beschlussvorschlag der Haushalt in den jeweiligen Unterpunkten benannt sei und ebenso die HSK-Maßnahmenliste ab 2016, wo sich die Einsparvorschläge entsprechend wiederfänden.

Herr Wolff vom Caritasverband e.V. bemängelt fehlende Aussagen und Entwicklungsdarstellungen zu den Kinder- und Jugendfreizeiten sowie die Darstellung der Unterschiede zwischen Kürzungen bei Fahrten für bedürftige Kinder und globalen Kürzungen.

Frau Lühr von der Arbeiterwohlfahrt erfragt, ob zu dem Posten der Kinder- und Jugendfreizeiten bereits Endzahlen des Jahres 2015 vorliegen. Diese liegen noch nicht vor.

Herr Röhrbein als Vertreter der katholischen Kirche macht im Zusammenhang mit den Sparvorschlägen im Bereich Kinder- und Jugendförderung auf die steigende Geburtenrate in Lüdenscheid aufmerksam. Die Folgen eines Abbaus bzw. Schließung von Jugendeinrichtungen seien nicht absehbar. Hier wären Analysen notwendig: was sollte erhalten werden? Gibt es noch andere Möglichkeiten der Einsparung als Abbau oder der Schließung von Einrichtungen?

Nach ausführlicher Diskussion über einzelne HSK-Maßnahmen werden folgende Anträge formuliert, über die einzeln abgestimmt wird.

1. Die Ampelkoalition beantragt die Streichung der HSK-Maßnahme 104 – Wegfall einer 0,5 Stelle in der Schulpsychologie. Deckungsvorschläge wird es im Hauptausschuss geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Herr Heide-Gentz beantragt, die HSK-Maßnahme 153a, Zuschussreduzierung Stadtjugendring, zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
-------------	---

Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 2

3. Über den Antrag zur Streichung der HSK-Maßnahme 154a, Reduzierung des Ansatzes für Zuschüsse zu Kinder- und Jugendfreizeiten, soll zweimal abgestimmt werden.
- a) Die HSK-Maßnahme soll gestrichen werden.
 - b) Die HSK-Maßnahme soll um ein Jahr nach hinten verschoben werden, um eine fachlich intensive Diskussion über die Ferienfreizeiten und die entsprechende Finanzierung führen zu können.

Abstimmungsergebnis zu a):

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 1

Da somit der Antrag angenommen ist, muss über den zweiten Antrag (b) keine Abstimmung mehr erfolgen.

Nach der Abstimmung über die o.g. Anträge fasst der Jugendhilfeausschuss folgenden Beschluss.

Beschluss:

Dem Entwurf des Teilergebnisplans und des Teilfinanzplans, der Investitionsmaßnahmen für die Produkte der Fachdienste des Jugendamtes sowie der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes für die Fachdienste des Jugendamtes wird unter Berücksichtigung der Veränderungen aus der beigefügten Änderungsliste und unter Berücksichtigung der Abstimmungen zu den vorangegangenen Anträgen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Arbeitskreis Kita 21

Das nächste Treffen des Arbeitskreises mit Kita 21 soll am 03.03.2016 um 19.30 Uhr im Kleinen Prinzen stattfinden. Ziel ist es, eine Optimierung der Kita-Beiträge zu erreichen sowie die Generierung von neuen Finanzmitteln über eine Ideensammlung herbeizuführen.

3.2. Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine Themen zu diesem TOP.

3.3. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Vorsitzender

Schriftführer